

Leistungsverzeichnis

Los 7 Trockenbauarbeiten

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried
Nordhäuser Straße
37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried
Bahnhofstraße
37445 Walkenried

Anbieter: _____

Summe Angebot netto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Summe geprüft netto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.

Einheitspr. EUR

Gesamtpr. EUR

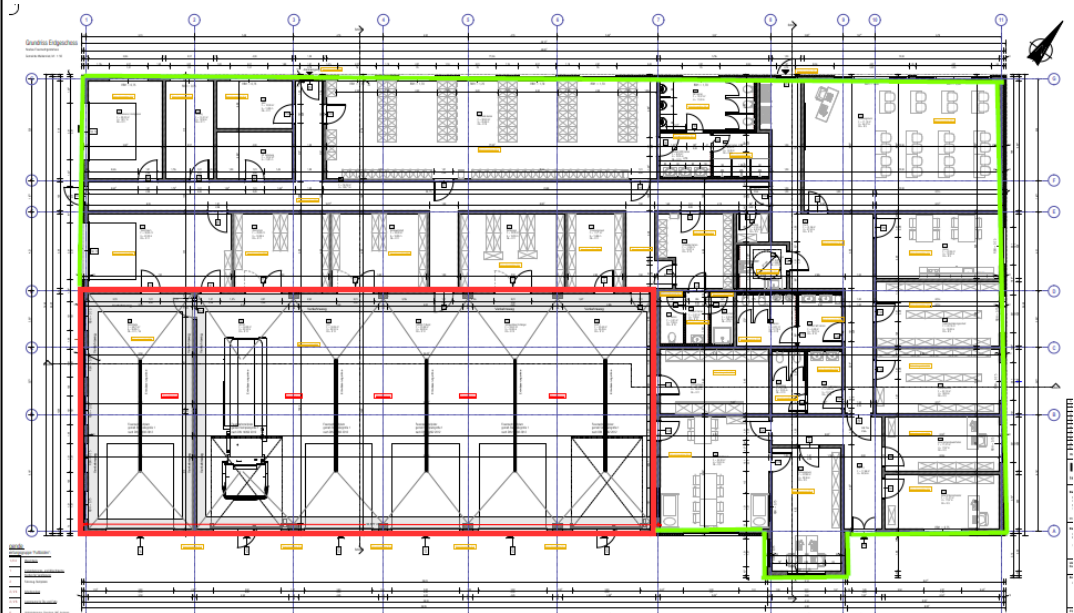
LV 7: Trockenbauarbeiten

0. Vorbemerkungen

Kurzbeschreibung

Das folgende Leistungsverzeichnis umfasst die Erbringung von Trockenbauarbeiten für das Vorhaben des Feuerwehrneubaus in Walkenried.

Der eingeschossige Bau hat eine Grundfläche von ca. 1.200 m². Er ist untergliedert in 2 Bereiche: 1 x Sozialtrakt (ca. 840 m²) mit einer Rohbauhöhe von 3,50 m (OK Bodenplatte - UK Decke) und 1 x Fahrzeughalle mit ca. 360 m² (Rohbauhöhe 6,25 m). Beide Gebäudeteile sind miteinander verbunden und gehen ineinander über.



Rot: Fahrzeughalle

Grün: Sozialtrakt

Die Leistungen dieses LV's sind:

- *Trockenbauwände
- *Vorwände, Verkofferungen
- *Abgehangene Rasterdecken (62,5/62,5 cm)
- *F30-Decke im notwendigen Flur

Planungsstand:

- *Baugenehmigung seitens des LK Göttingen erteilt.
- *Statik geprüft.
- *Brandschutz geprüft.
- *Baufeld ist "grüne Wiese" und komplett frei.
- *Rohbauarbeiten sind vergeben worden.
- *alle Ausbaugewerke befinden sich in der Veröffentlichung/Vergabe

Einführung

Die Gemeinde Walkenried plant den Neubau einer Feuerwehr auf dem o. g. Grundstück. Das vorhandene Feuerwehrgebäude in der Schlossstraße 24 in Walkenried ist nicht mehr zeitgemäß, zudem bestehen Gefahren bzgl. der Unfallverhütung. Aus diesem Grunde wurde seit 2019 der Gedanke verfolgt, ein neues und zukunftssicheres Gebäude zu errichten.

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.

Einheitspr. EUR

Gesamtpr. EUR

Das Baufeld in der "Nordhäuser Straße" in Walkenried:



Koordinaten Baufeld: 51.59300192790376, 10.60941995417741

(1) Baufeld

(2) Regenrückhaltebecken

(3) Nordhäuser Straße

(4) Wiedaer Straße (L601)

Details:

Zufahrt: über Nordhäuser Straße, keine Einschränkungen

Platz für Material: vorhanden, Schotterfläche

Medien: vorhanden

Gerüst: ist bauseits gestellt

Vorherige Baumaßnahmen

Bzgl. des Baugeländes sind keinerlei vorherige Baumaßnahmen bekannt.

Nutzung des geplanten Gebäudes

Feuerwehrgebäude: Fahrzeughalle mit 6 Einstellplätzen sowie Sozialtrakt mit Umkleiden, Sanitärräumen, Schulungsräumen und Verwaltung.

Gebäudeabmaße, Geschossigkeit

Die größte Ost-West-Ausdehnung des Gebäudes beträgt 49,16 m. Die größte Nord-Süd-Ausdehnung beträgt rd. 24,53 m. Das Gebäude ist eingeschossig.

Außenwände

Sozialbereich

Die Außenwände der Feuerwehr werden monolithisch hergestellt. Grundlage der tragenden Wände sind 24 cm starke Hlz-Steine mit einer Rohdichte von ca. 700 kg/m³. Die Steine werden im Dünnbett geklebt. Es ist von Steinfestigkeiten 2-4 auszugehen. Das Mauerwerk erhält von der Stirnseite der Bodenplatte bis zur 2. Steinreihe eine Abdichtung in Form einer mineralischen Dichtschlämme. In regelmäßigen Abständen werden Aussteifungssäulen in der Mauerwerksebene betoniert, um horizontale Lasten abtragen zu können.

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	Fahrzeughalle Als tragende Wände (Längswände) sind 30er Stahlbetonwände geplant. Im Bereich der Dachbinder werden Stützen hergestellt.	
	Dachkonstruktion und Dacheindeckung Sozialbereich Als Geschoss- und Dachdecke im Bereich des eingeschossigen Sozialbereiches kommt eine Filigrandecke mit Aufbeton zum Einsatz. Die Deckenstärke bemisst sich nach den jeweiligen Stützweiten. Die Betongüte sollte C25/30 nicht unterschreiten. Die Decke erhält ein umlaufende Attika. Der Attikakopf erhält ein entsprechendes Abdeckblech. Nach dem Aufbringen einer Dampfbremse auf der Ortbetondecke erfolgt der Aufbau einer Gefälledämmung mit einer mittleren Dämmstärke von ca. 180 mm. Als Schutz der Dämmung kommt eine FPO-Bahn zur Anwendung. Zur Erreichung der Anforderung an eine „Harte Bedachung“ wird die FPO-Bahn mit 16/32 mm Kies in einer Stärke von 50 mm bekies. Die Regenentwässerung wird nach außen geführt und über Wasserfangkästen senkrecht in Richtung RW-Leitung abgeführt. Der Sozialbereich erhält Tageslichtspots im Bereich der inneren Flure.	
	Fahrzeughalle Die tragende Konstruktion stellen Stahlbetonbinder (Pultdachform) dar. Sie werden im Bereich der Stützen mittels Gabelauflager aufgelegt. Die Binder erhalten Trapezprofil als Tragschale mit einer aufgelegten Dampfsperre und denselben Dachaufbau wie der Sozialbereich. Die Fahrzeughalle erhält 2 RWA (NRA)-Anlagen im Bereich über den Stellplätzen.	
	Außenwandbekleidung Die Mauerwerkswände des Gebäudes erhalten ein WDVS aus 120 mm EPS-Dämmung (WLG 032). Es erfolgt eine vollflächige Armierung und der Auftrag eines Silikonharz-Oberputzes mit einer 2-3 mm Körnung. Die Ausführung des Sockels erfolgt mit Sockeldämmplatten. Das gesamte WDVS wird nach den Herstellerangaben eines Systemhersteller, inkl. aller Komponenten verarbeitet.	
	Innenputz Der Innenputz im Sozialbereich wird als Gipsputz in Q2 erfolgen. Die Fahrzeughalle sowie die Nebenräume werden "schwarz" in Kalkzement geputzt. Materialübergänge (Beton/Mauerwerk) sind entsprechend zu armieren.	
	Malerarbeiten, innen Die Wände im Sozialtrakt bzw. deren Gipsputz wird geschliffen und mit einem Malervlies (120 g/m²) versehen. Dieses Vlies wird dann noch gestrichen. Die mit Kalkzement verputzten Wände der Fahrzeughalle sowie deren Nebenräume werden nur mit Dispersion gestrichen.	
	Bodenbelagsarbeiten Im Solzialbereich wird ein Vinylbelag aus dem Objektbereich verlegt. Er sollte eine Nutzsichtdicke von 0,55 mm aufweisen. Vor Beginn der Verlegung wird der neue Zementestrich mit Ausgleich versehen. Als Sockelleiste kommt ein Kernsockel zur Anwendung.	
	Fliesen arbeiten Es kommen Feinsteinzeugfliesen in den Umkleiden und den Sanitärbereichen zur Anwendung. Das Format sollte 30/60 cm betragen. Die Duschbereiche werden ebenfalls gefliest. Sie erhalten zudem eine Abdichtung im Wand- und Bodenbereich mittels Polymerdispersion. Fliesenflächen erhalten an ihren Abschlüssen jeweils quadratische Abschlussprofile aus Edelstahl. Flure werden zusätzlich mit einer Sockelfliese ausgestattet.	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtp. EUR
	<p>Trockenbauarbeiten</p> <p>Trockenbauwände werden im Neubau meist als Sanitärständerwände sowie Vorwände gebaut. Diese werden mit 2 x 12,5 GKB oder GKBi beplankt. Als Unterdecken kommen Mineralfaserdecken im Sozialbereich zur Ausführung. Der Flur wird mit eine F30-Decke versehen. Die Tageslichtspots müssen hier integriert werden, ebenso die flächenbündigen Einbauleuchten. Die Decken der Nebenräume werden als 1-lagige GKB-Decken hergestellt. Die Decke des Schulungsraumes hat Anforderungen an die Akustik.</p> <p>Fußbodenaufbauten, generell</p> <p>Die Fahrzeughalle erhält ein 2-komponentiges Parkhaus-Beschichtungssystem. Die Nebenräume bzw. Werkstattbereiche erhalten ebenfalls eine Beschichtung.</p> <p>Der Sozialbereich wird mit einem 65 mm Heizestrich (CT) auf EPS-Dämmung und Rolljet ausgestattet. Als Nutzschichten kommen Feinsteinzeugfliesen und Vinylbelag für den Objektbereich zur Ausführung.</p> <p>Treppe und Rampen</p> <p>Im Gebäude sind keine Treppen vorhanden. Der Haupteingang, welcher auch Besuchern offensteht, wird barrierearm erreichbar sein. Generell ist eine Steigung (+16 cm) von den Außenanlagen in das Gebäude geplant.</p> <p>Türen und Fenster</p> <p>Es sind Kunststoffenster geplant. Teilweise wird die mittlere Scheibe als "satinato" ausgeführt. RC-Ansprüche bestehen nicht. Sonnenschutz wird durch Raffstore-Anlagen oder alternativ mittels Aufsatzrollläden gewährleistet. Als Innenfensterbänke sind Werksteinbänke in Agglomarmor geplant.</p> <p>Die Außentüren werden als Alutüren eingebaut. 2 Rauchschutztüren in Alu begrenzen die Länge des inneren Flures.</p> <p>Die Fahrzeughalle wird mit Feuerwehrtoren (FT nach DIN 14092-T2) ausgestattet. Sie haben ein Maß von 3,60 m Breite und 4,50 m Höhe. Bei der Konstruktion und Errichtung der Feuerwehrtore müssen die Arbeitsstättenverordnung, die Arbeitsstättenrichtlinie ASR 10/1 und die Richtlinie für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore ZH 1/494 bzw. GUV 16.10 beachtet werden. Die E DIN EN 13241 ist ebenso zu berücksichtigen. Die mittlere Öffnungsgeschwindigkeit an der Hauptschließkante muss 25 cm/s betragen. Jedes Feuerwehrtor muss von den anderen Feuerwehrtoren ohne technische Hilfsmittel mit gleicher Öffnungsgeschwindigkeit möglich sein. Die Notentriegelung muss ohne technische Hilfsmittel vom Boden der Fahrzeughalle aus möglich sein. Die Feuerwehrtore müssen sich unter Windlast einwandfrei öffnen und schließen lassen. Feuerwehrtore müssen nach dem vollständigen Öffnen gegen unbeabsichtigtes Schließen gesichert sein. Alle Tore müssen durch eine zentrale Betätigung "Auf" gesteuert werden können, hierfür ist ein potentialfrei einstellbarer Impulsschließkontakt für jedes Tor zur Verfügung zu stellen.</p> <p>2 kleinere Tore als Zugangsmöglichkeit von außen, werden ebenfalls eingebaut.</p> <p>Innentüren</p> <p>Das Objekt wird mit 2-teiligen Stahlumfassungszargen ausgestattet. Als Türblatt kommt ein ca. 40 mm Röhrenspanblatt (stumpf) mit 0,8 mm HPL-Beschichtung und Anleimer zur Ausführung. T30-Türen und RS-Türen werden in diversen Räumen zur Anwendung kommen. Innentüren zu den Nebenräumen der Fahrzeughalle werden als Stahlblechtüren ausgeführt. Obentürschließer und Öffnungsbegrenzer werden nach Bedarf und Brandschutzanforderung ausgeführt.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Erwärmungsanlage Die Wärmeversorgung des gesamten Gebäudes erfolgt über ein Hybridanlage. Es soll eine Gasbrennwerttherme sowie eine elektrische Luftwärmepumpe installiert werden. Zudem eignen sich die Flachdächer für eine PV-Anlage. Die Anlage wird hybrid errichtet, da es gilt, Redundanzen zu schaffen. Sollte die Gasversorgung unterbrochen sein, kann die elektrische Luftwärmepumpe die Wärmeerzeugung übernehmen. Für den Fall, dass Gas und Strom nicht vorhanden sein sollten, kann die elektrische LWP mit dem NEA (Netzersatzgerät) betrieben werden.</p> <p>Lüftung und Klimatisierung Alle Räume ohne natürliche Belüftung erhalten eine Zwangslüftung. Diese ist gekennzeichnet durch Zuluft- und Abluftauslässe. Das Lüftungsgerät wird auf dem Dach platziert. Eine Klimatisierung der Räume ist nicht geplant.</p> <p>In der Fahrzeughalle werden zum Absaugen der Verbrennungsgase entsprechende Abgasabsaugungen installiert. Diese Absaugvorrichtungen sind permanent mit den Einsatzfahrzeugen verbunden und saugen die Startgase im Falle eines Ausrückens rückstandsfrei ab.</p> <p>Erschließung mit Strom und Gas Das Baufeld ist mit den Medien Strom und Gas erschlossen.</p> <p>Trink- und Löschwasserversorgung Vor Ort ist das Leitungsnetz des Wasserwerkes Walkenried anliegend. Auch hier ist die Erschließung gegeben.</p> <p>Schmutzwasser Von Westen kommend, verläuft ein Schmutzwassersammler als 200er Steinzeugrohr über das Baufeld in Richtung Osten. Die Leitung hat eine ausreichende Überdeckung und der Schacht Nr. 2150240017 mit Deckelhöhe 282,81 m üNN und Sohlhöhe 208,31 m üNN ist prädestiniert für den Anschluss der Schmutzwasserleitung des Feuerwehrneubaus.</p> <p>Abscheider Für den geplanten Koaleszenzabscheider wurde ein Antrag gem. WHG gestellt. Der Abscheider bleibt wie geplant erhalten. Die Genehmigung der Anlage wurde seitens des LK Göttingen, FB Wasserbehörde, unter dem Zeichen 70 21/50.42.0-70892-23 erteilt. Die maximale Einleitmenge bleibt weiterhin bei max. 230 m³. Motorwäschen sowie die Reinigung des Bodens der Fahrzeughallen werden ausdrücklich nicht durchgeführt.</p> <p>Regenwasser Das anfallende, unschädliche Niederschlagswasser wird dem naheliegenden RRB (Regenrückhaltebecken) zugeführt. Die wurde mit dem LK Göttingen sowie der Gemeinde Walkenried abgestimmt. Ein entsprechender Entwässerungsplan (pl 01.01) liegt diesem Antrag bei. Der geplante Anschlusspunkt ist der Schacht 110776, Deckel: 283,21 m üNN Sohle: 280,63 m üNN</p> <p>Umwelt- und Naturschutz Mit der bestehenden Rechtswirksamkeit der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Vor den Birken“, sind die Belange des Umwelt- und Naturschutzes hinreichend berücksichtigt.</p> <p>Erneuerbare Energien Das Gebäude wird nach neuesten EEWärmeG-Standards errichtet. Der Pflichtanteil aus Erneuerbaren Energien wird wie folgt erbracht:</p> <p>Einsatz von Gasbrennwerttechnik Einsatz einer elektrischen Luftwärmepumpe Lüftungsanlagen Ggf. PV-Anlage zum Eigenverbrauch bzw. zur Einspeisung</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Denkmalschutz Gemäß § 14 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes, werden Bodenfunde umgehend der Denkmalschutzbehörde aufgezeigt. Die Bauarbeiten würden in diesem Fall ruhen, bis eine Entscheidung über den jeweiligen Fund getroffen ist</p> <p>Altlasten Gemäß LBEG sind die Flächen im geplanten Baubereich als Erwartungsflächen für Bodenbelastungen ausgewiesen. Durch den langjährigen Bergbau im Harz besteht die Möglichkeit von Schwermetallbelastungen im Erdreich.</p> <p>Im Zuge der Baugrundbegutachtung haben wir ebenfalls eine Bodenanalyse durch ein Fachbüro vornehmen lassen. Es handelt sich bei derartigen Analysen zwar immer nur um punktuelle Erkenntnisse, jedoch sind diese hinreichend genau, um den Zustand des Bodens abschätzen zu können. Die Auswertung der Proben ergab keine auffälligen bzw. meldepflichtigen Belastungen.</p> <p>Immissionsschutz Für die notwendige Durchführung der 3. Änderung des B-Planes Nr. 7 „Vor den Birken“, musste ein immissionsschutzrechtliches Gutachten angefertigt werden. Die schallschutztechnische Begutachtung ergab, dass die Nutzung des Feuerwehrgebäudes und die damit einhergehenden Immissionen keinen schädlichen Einfluss auf die nähere Umgebung ausübt.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>1. Vertragsrelevante Vereinbarungen Dem Bauvertrag sollen - neben allen seinen Anlagen sowie den Festlegungen aus dem Vergabehandbuch Bund (VHB) - die weiteren Vereinbarungen zugrunde gelegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertragserfüllung: siehe VHB - Gewährleistung: siehe VHB - Umlage Baustrom/Bauwasser: keine Umlage - Bauzeiten: siehe VHB <p>2. Zusätzliche Vertragsbedingungen <u>Der Bieter hat in seinem Angebot zu berücksichtigen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Gebäudeform und Gebäudegliederung mit den gegebenen Grundrissverläufen - die Dachform, die Fassadengliederungen, Öffnungen etc. - die speziellen Terminvorgaben - die speziellen Vorgaben zu Produkten und Ausführungsformen - die speziellen Angaben zu denerschließungstechnischen Gegebenheiten und den vom Auftragnehmer zu übernehmenden Leistungen - die Sachlage, dass die Leistungen an einem Neubau auszuführen sind - die Sachlage, dass die Leistungen unmittelbar angrenzend an den öffentlichen Verkehrsraum auszuführen sind sowie die damit jeweils verbundenen speziellen Erfordernisse und Aufwendungen - die Sachlage, dass die Leistungen unmittelbar innerhalb der Gemeinde Walkenried auszuführen sind und die Zufahrten zum Baustandort und der Baustandort selbst mit räumlichen Einschränkung versehen sind, sowie die damit verbundenen speziellen Erfordernisse und Aufwendungen <p>Grundlage der Leistungsausführung sind die gewerkespezifischen und einschlägigen DIN-Normen in all ihren Teilen, die geltenden Regeln und technischen Merkblätter des jeweiligen Fachverbandes, sowie Festlegungen der Produkthersteller.</p> <p>Alle notwendigen technischen Geräte und Hilfsmittel zur Umsetzung der im LV beschriebenen Leistungen liegen in Verantwortung des AN und sind in den Einheitspreisen der jeweiligen Leistungspositionen zu berücksichtigen.</p> <p>Zur Leistungsausführung sind Fassadengerüste bauseitig gestellt. Zuätzliche notwendige Arbeitsgerüste und Sicherungsleistungen sind (wenn erforderlich) im LV-Text benannt und sind vom Bieter zu verpreisen. Büro- und Materialcontainer sind bei Erfordernis in Verantwortung des AN auszuführen und werden nicht gesondert vergütet. Arbeitsplatzbeleuchtung sowie Medienführung ab den zentralen Anschlusspunkten Bauwasser-Baustrom, sind in Verantwortung des AN auszuführen und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Der Umfang der seitens des AG übernommenen Leistungen zur Baustellen-einrichtung sind den Texten, der Baubeschreibung und den Vertragsbedingungen zu entnehmen.</p> <p>Zu den im Angebot zu berücksichtigten Kosten gehören alle Leistungen nach DIN 18299, Punkt 4.1 - Nebenleistungen.</p> <p><u>Der Bieter hat in seinem Angebot zu berücksichtigen:</u> *alle beigefügten Skizzen, Pläne und Fotos</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p><u>Im Angebot zu berücksichtigende generelle Leistungen, die durch den Bieter im Falle der Auftragsübernahme zu erbringen sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung der Bauteilausführung hinsichtlich Planungsvorgaben und Herstellerspezifikationen - Abstimmung mit den Gewerken, wie z. B. Sanitär, Elektro, Ausbaugewerke - Schutz der Bauteile und Gebäudebereiche gegen Witterungseinflüsse bei der Umsetzung der Einbauleistungen vor Ort, sowie dem schadensfreien und rückstandslosen Entfernen der Schutzmaterialien und Vorrichtungen - Sicherung der Bauteile beim Einbau durch erforderl. Hilfskonstruktionen gegen Verrutschen, Abkippen und Windangriff <p><u>Bauschutt:</u> Aller aus den Arbeiten anfallender Abfall, Bauschutt, Aus- und Abbruchmaterialien sowie sonstige Verunreinigungen werden Eigentum des Auftragnehmers und sind fach- und sachgerecht zu beseitigen und zu entsorgen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der Positionen einzukalkulieren. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, täglich sowie auf besondere Weisung der Bauleitung, allen Unrat im Bereich der Arbeitsstätte und den Lagerplätzen zu beseitigen (als Nebenleistung ohne besondere Vergütung). Kommt der Auftragnehmer seinen diesbezüglichen Pflichten auch innerhalb einer angemessenen Nachfrist nicht nach, werden die Reinigungsarbeiten von der Bauleitung an Dritte beauftragt. Die dafür entstehenden Kosten werden dem Auftragnehmer belastend von der Schlussrechnung abgezogen. Ist der Verursacher der Verunreinigungen für die Bauleitung nicht erkennbar oder aber strittig, werden die Kosten anteilig auf alle Auftragnehmer, die in dem betreffenden Bereich tätig waren, umgelegt. Für die Entsorgung von Abfall, Bauschutt etc. sind soweit erforderlich Entsorgungsnachweise, Begleitscheine zu führen.</p> <p><u>Luftverunreinigung, Lärm:</u> Es sind alle zur Zeit der Ausführung geltenden Richtlinien und Gesetze zur Reduzierung des Lärmpegels zu beachten. Insbesondere wird hingewiesen auf das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz-BImSchG), sowie auf die in § 66 aufgeführten Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass ein unnötiges laufen lassen von Motoren der Baumaschinen und Baufahrzeuge unbedingt zu vermeiden ist.</p> <p><u>Schadstoffbelastung:</u> Bei den Ausführungsarbeiten aller AN ist darauf zu achten, dass im Inneren des entstehenden Bauwerks gefährliche Schadstoffkonzentrationen in der Atemluft (z. B. von Schweiß-, Klebe-, Beschichtungsarbeiten etc.) zu verhindern bzw. zu vermeiden sind. Der AN hat unmittelbar nach Auftragserteilung die für seine Ausführungsleistung erforderlichen Schutzmaßnahmen bei Auftreten von Schadstoffkonzentrationen und die von ihm geplanten Maßnahmen zur Schadstoffvermeidung dem AG bekannt zu geben.</p> <p><u>Schadstoffbelastung durch AN:</u> Ist der AN selbst, durch unvermeidliche Arbeitsverfahren oder Einsatz von im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Baustoffen für eine Schadstoffbelastung verantwortlich, so hat er in die Einheitspreise entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung von Schadstoffkonzentrationen einzurechnen. Der AN hat sämtliche Schutzmaßnahmen für unvermeidliche Schadstoffbelastungen, seine gesamten</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Ausführungen betreffend, auszulegen und in die Einheitspreise einzurechnen (Kalkulationsbasis sind die gesetzlichen Grenzwerte). Treten für seine Beschäftigten Schadstoffbelastungen auf, die von anderen AN verursacht werden und über den zulässigen Grenzwerten liegen, so sind die erforderlichen Schutzmaßnahmen zu koordinieren und durchzuführen. Darüber hinaus wird der AN unverzüglich die Bauleitung des AG über die eingeleiteten Maßnahmen informieren und bei Erfolglosigkeit von gemeinsam gesteuerten Schutzmaßnahmen eine Koordination fordern.</p> <p><u>Sicherheits- und Gesundheitsschutz:</u> Entsprechend der Baustellenverordnung kann bei entsprechenden Maßnahmen die Leistungen des Sicherheits- und Gesundheitskoordinators (SiGeKo) erforderlich werden. Der Ansprechpartner wird dem AN vor Baubeginn mitgeteilt.</p> <p>Der AN ist zur Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften bzw. der sonstigen für den Arbeitsschutz und die Unfallverhütung geltenden Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Durchführungsanweisungen, DIN- und VDE-Vorschriften verpflichtet.</p> <p>Werden Beschäftigte mehrerer Arbeitgeber an einem Arbeitsplatz tätig übernimmt der AN die Abstimmungspflicht gemäß § 6, BGV A1 mit anderen AN. Der AN hat sich in allen Belangen des Arbeitsschutzes sowie des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle mit der Fachbauleitung und dem SiGeKo abzustimmen. Der SiGeKo erstellt einen SiGePlan. Der AN hat diesen fachlich zu überprüfen. Hinweise des AN zu Ergänzungen und erforderlichen Anpassungen sind mit dem SiGeKo abzustimmen. Verstöße auf der Baustelle sind der Fachbauleitung und dem SiGeKo sofort zu melden. Der Gefahrenbereich ist abzusperren.</p> <p><u>Unfallmeldepflicht:</u> Jeder Unfall ist zu melden. Anschließend ist eine detaillierte schriftliche Meldung auszustellen, in welcher der Unfallhergang mit Angabe der Unfallursache zu schildern ist. Hierzu ist ein entsprechendes Unfallanzeigeblatt zu verwenden. Unbenommen davon verbleibt die im Sozialgesetzbuch VII verankerte Rechtspflicht des Unternehmers zur Unfallanzeige an die Arbeitsschutzbehörde und den zuständigen Unfallversicherungsträger.</p> <p><u>Bauwasser, Baustrom:</u> Eine Umlage erfolgt nicht, es sei denn, dies ist explizit in den Vertragsbedingungen des beigefügten VHB erwähnt.</p> <p><u>Rechnungen und Zahlungen:</u> *Die Rechnungen ist prüffähig mit dem entsprechenden Aufmaß der Bauleitung zur Prüfung vorzulegen. A-Konto-Zahlungen sind mit Positionsnennung und prüffähigem Aufmaß abzugeben. Pauschalsummen können nicht freigegeben werden. *Rechnungseingang ist der Tag, an dem eine prüffähige Rechnung mit Aufmaß im Büro der Bauleitung vorliegt. *Schlussrechnungen ist ein prüffähiges Gesamtaufmaß mit Positionsnennung beizufügen. Belege und Stundenzettel sind unaufgefordert beizulegen. Eventuell benötigte Zeichnungen als Grundlage für das Aufmaß können bei der Bauleitung angefordert werden. *Es wird grundsätzlich nach örtlichem Aufmaß abgerechnet. Für Arbeiten deren Umfang später nicht nachzuvollziehen ist, sind rechtzeitig zusammen mit der Bauleitung Aufmäße zu erstellen. Kommt der Auftragnehmer dieser Anforderung nicht nach, so wird nach gültigen Plänen abgerechnet. *Notwendige, aber nicht im Leistungsverzeichnis aufgeführte Arbeiten sind vor Ausführung unter Angabe der entstehenden Kosten (Einheitspreis und Umfang) der Bauleitung anzuzeigen und erst nach schriftlicher Beauftragung auszuführen.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>*Zahlungsfristen, wenn im Auftragsschreiben nicht anders vereinbart, entsprechend VOB.</p> <p>*Sollten Skontofristen vereinbart werden, so gilt als Tag der Zahlung der Tag, an dem die Überweisung seitens des Bauherrn an die Bank beauftragt wurde.</p> <p>*Der Bauherr ist berechtigt, Kosten die durch die nicht vertragsgemäße Auftragsabwicklung entstanden sind bei der Schlussrechnung der jeweils verantwortlichen Firmen in Abzug zu bringen.</p> <p><u>Kosteninhalte:</u></p> <p>In den anzubietenden Preisen sind alle Arbeiten und Lieferungen enthalten, die zur vollständigen und einwandfreien Herstellung der zu beauftragenden Leistungen gehören, auch wenn diese in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert angeführt oder näher beschrieben werden.</p> <p>Die Einheitspreise beinhalten auch die rechtskonforme Entsorgung und die Entsorgungsgebühren, wenn in der Position nicht anders beschrieben. Zwischenlagerkosten werden nicht gesondert vergütet. Sämtliche Einheitspreise gelten, wenn nicht anders bestimmt, ohne Unterschied der Objekte, Geschosse, Höhenlage und Einzelmengen.</p> <p>Für eine dem Baufortschritt entsprechende oder aus welchen Gründen immer, etappenweise Durchführung der Arbeiten wird keine gesonderte Vergütung geleistet. Erforderliche Schutzmaßnahmen für die Bausubstanz, Nachbargrundstücke, Umwelt und Verkehr sind vom Bieter in Abhängigkeit von der von ihm vorgesehenen technologischen Lösung bei Angebotsabgabe darzulegen, sofern sie nicht mit den angebotenen Preisen abgegolten sind. Dem Auftragnehmer obliegt die Verkehrssicherungspflicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle. Allgemein übliche statische Sicherungsmaßnahmen in Form von Absteifungen, Abfangungen und sonstigen Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen, sind grundsätzlich in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Der Auftragnehmer ist mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt.</p> <p>Es gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten</p> <p><u>Organisatorisches:</u></p> <p>Der AN hat Sorge dafür zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen er selbst oder mindestens ein deutschsprachiger von ihm für die Leitung der Ausführung bestellter Vertreter auf der Baustelle dauerhaft anwesend ist. Der AN hat für alle erforderlichen Abstimmungen mit der Bauleitung der Auftraggeberin einen deutschsprachigen Bevollmächtigten als Bauleiter zu benennen.</p> <p>Nach Auftragserteilung findet eine gemeinsame Bauanlaufbesprechung unter Teilnahme aller an der Ausführung beteiligten Gewerke statt. Die Teilnahme ist für den AN Pflicht. Für die wöchentlich stattfindenden Bauberatungen ist mindestens ein deutschsprachiger Vorarbeiter beizustellen, der Anweisungen entgegennehmen und umsetzen darf.</p> <p>Das Führen von täglichen Bautagesberichten, welche mindestens die Arbeitszeiten, Anzahl der tätigen Arbeitnehmer, Art und Umfang der ausgeführten Tätigkeiten sowie die Witterungsverhältnisse enthalten müssen, wird nicht gesondert vergütet. Hierfür eventuell anstehende Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
1.	Titel: Baustelleneinrichtung	
1.1.	<p>Baustelleneinrichtung, Einrichten, Vorhalten, Rückbauen Baustelleneinrichtung liefern und für die gesamte Bauzeit vorhalten. Die Baustelleneinrichtung muss auf die auszuführende Leistung des gesamten LV's abgestimmt sein. Nach Beendigung der Leistung ist diese Einrichtung wieder zu entfernen.</p> <p>Vorhaltedauer: für die eigene Leistungszeit</p> <p>Baustrom und Bauwasser vorhanden. Rohbauhöhe: 3,5 m. Decken werden zw. 30 und 65 cm abgehängen. Etwaig hierfür notwendige Gerüste sind mit dem EP dieser Position abgegolten.</p> <p style="text-align: right;">1,00 Psch _____</p>	
1.2.	<p>Dokumentation Diese Position ist für die folgenden Teilleistungen dieses LV zu verpreisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> *Unterhang- und Rasterdecken *Trockenbauwände *F30-UHD *Revisionsklappen <p>Erstellung der vom AG geforderten Dokumentationsunterlagen mit Inhalt und Ausführung nach den Vorgaben des AG. Die Erstellung der Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen umfasst folgende Leistungen:</p> <p>Die Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen sind in Ordnern mit Inhaltsverzeichnis in folgender Grob-Gliederung (Untergliederung durch AN entsprechend tatsächlichen Umfang) zu liefern:</p> <p>0 - Inhaltsverzeichnis Inhaltsverzeichnis zu den beiliegenden Nachweisen und Produktunterlagen, wie folgt gegliedert: *Lfd. Nr./ Pos.-Nr. (LV)/ Bezeichnung/Datum/Seiten</p> <p>1 - Erklärungen Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung</p> <p>2 - Produkt-, Hersteller- und Lieferantennachweise *Nachweise zu allen Material- und Produktlieferungen *Produktnachweisen, Prüfzeugnisse, Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse, CE-Unterlagen oder dergleichen</p> <p>3 - Wartungs- und Nutzungshinweise</p> <p>*** Alle Unterlagen sind dreifach zu übergeben.</p> <p>Sind in o. g. Unterlagen Aussagen zu mehreren Typen von Produkten enthalten, so ist der tatsächliche Typ durch</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>farbige Signatur eindeutig zu kennzeichnen. Die Trennung der einzelnen Gliederungspunkte hat durch Trennblätter mit verstärktem Lochrand und mit Beschriftung (Lfd.Nr.) entsprechend dem Inhaltsverzeichnis zu erfolgen.</p> <p>Unterlagen im Format größer als A4 sind grundsätzlich mit selbstklebenden Verstärkungs-Lochbändern zu versehen. Das Inhaltsverzeichnis entspr. Gliederungspunkt 0 ist 1-fach als Datei im MS-Excel-Format zu übergeben.</p> <p>Die Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen sind eine Woche vor Leistungsabnahme bzw. Nutzereinweisung beim Planer zur Vorkontrolle vorzulegen. Die Vorlage der vollständigen Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen ist Grundlage für die abschließende Schlussabnahme der Leistungen des AN.</p> <p style="text-align: right;">1,00 Psch _____</p>	
1.3.	<p>Werkplanung</p> <p>Werkplanung für Rasterdecke, inkl. Erstellung eines Deckenplanes/-spiegels. Nur als PDF. 2-3 Anpassungen werden erforderlich sein.</p> <p style="text-align: right;">1,00 Psch _____</p>	
	<p style="text-align: right;">Summe Titel 1. Baustelleneinrichtung _____</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.	Titel: Wände Hinweise Für alle nachfolgenden Trockenbauwände gilt: - Raumhöhe, Rohbau: 3,5 m - Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, Einbaubereich 1, - umlaufende Anschlüsse starr, - Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1/ DIN 18183, als Einfach- oder Doppelständerwerk. - Dämmschicht aus Mineralwolle DIN EN 13162, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 040, - Beplankung mit GKBI-Platten, 12,5 mm, 2 Lagen befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen der äußeren Plattenlage spachteln. Inkl. Standardverspachtelung Q2. - Inkl. Einbau der ausgeschriebenen UA-Profile in Zusammenarbeit mit dem Gewerk "Klempner", in Abstimmung untereinander.		
2.1.	Metallständerwand, D 125 mm, 2 x 12,5 mm GKBI Metallständerwand MW 125 mm, Einfachständer 75 mm, Dämmschicht 60 mm, WLG 040, beidseitig mit 12,5 mm GKBI, zweilagig beplankt, Verspachtelung Q2. Inkl. aller Nebenarbeiten	70,00 m2	
2.2.	Türöffnung, Montagewand, 0,885 m x 2,01 m Türöffnung in Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten-Montagewand mit Türpfosten aus UA-Ständerprofilen, inkl. aller erforderlichen Verstärkungsprofile sowie Sturzprofil und Fußwinkel. Bauöffnungsmaße: 885/2010 mm Fertigwanddicke: 125 mm	6,00 St	
2.3.	Installationswand, Doppelständerwerk, D 200 mm Liefern und Herstellen einer Installationswand gemäß Herstellervorschrift, Doppelständerwerk, Wanddicke D 200 mm, Profile 2 x 50 mm, Dämmschicht 2 x 40 mm, WLG 040, beidseitig mit 12,5 GKBI zweilagig beplankt, Oberfläche: Q2	10,00 m2	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.4.	Vorsatzschale, D 150 mm Lieferung und Herstellen einer Vorsatzschale für den Sanitärbereich gemäß Herstellervorschrift, Dicke 150 mm, Profile CW 125 sowie UW 125 mm, 1 x 60 mm Dämmschicht, WLG 040, einseitig mit 12,5 mm GKBi zweilagig beplankt. Max. Ständerachsabstand: 62,5 cm Brandschutz: keine Anforderungen Oberfläche: Q2	72,00 m ²	
2.5.	Vorsatzschale, D 200 mm wie vorstehend beschrieben, jedoch in Wandstärke D 200 mm.	20,00 m ²	
2.6.	Zulage Ablage Vorsatzschale, D 150 mm Zulage zu vorstehender Position: Herstellen einer Ablagefläche, wenn Vorwand nicht raumhoch ausgeführt wird. Breite 150 mm. Höhe der Ablagefläche bzw. Ende der Vorwand: ca. 1,50 m über OKFB. Inkl. aller Nebenarbeiten, in fertiger Leistung.	34,00 m	
2.7.	Zulage Ablage Vorsatzschale, D 200 mm Wie vorstehend beschrieben, jedoch für Wanddicke D 200 mm.	22,00 m	
2.8.	GK-Montagewand, Zulage Ecke Zulage zur Herstellung der in den Vorpositionen beschriebenen GK-Montagewände für die fachgerechte Ausbildung von recht- oder stumpfwinkligen Ecken der Montagewände, einschl. einer Eckausbildung. Hochwertig geschliffen und verspachtelt - Qualitätsstufe 2. Die erforderlichen Verbindungsmittel sind in den Angebotspreis einzurechnen. Die Abrechnung erfolgt pro laufendem Meter Eckausbildung.	7,00 m	
2.9.	Montagewand, Zulage T-Verbindung Zulage zur Herstellung der in den Vorpositionen beschriebenen GK-Montagewände für die fachgerechte Ausbildung von T-Verbindungen in Metallständerwänden. Die Anschlüsse sind in starrer Verbindung auszuführen. Hinweis: Es ist darauf zu achten, dass die entsprechenden Brandschutzanforderungen der jeweiligen Montagewände zwingend eingehalten werden! Die erforderlichen Verbindungsmittel sind in den Angebotspreis einzurechnen. Die Abrechnung erfolgt pro laufendem Meter T-Verbindung.	25,00 m	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.10.	GK-Verkofferung senkr. Leitungen, Feuchtraum, GKBI 2x12,5 Verkofferung (Bekleidung) aus imprägnierten Gipskartonplatten für Installationsleitungen an Wänden und Decken, für Feuchträume, inkl. erforderlicher Unterkonstruktion aus Metallprofilen. Fugen und Schraubenköpfe verspachteln, Hohlräume mit loser Mineralwolle bis zu hoher Dichte voll ausstopfen, Anschlüsse zu den Wand- und Deckenflächen abrisssicher mit Glasfaserstreifen o. ä. überspannen. Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Aufmaß: Abwicklungsfläche Ansichtsfläche: < 1,0 m Erforderliche Dämmdichte: ca. 100 kg/m3 Brandverhalten DIN EN 13501, Dämmung: A1 Plattendicke: 2 x 12,5 mm Plattentyp EN 520: H2 Brandschutzklasse EN 13501: A2-s1,d0 Kantenausbildung: Eckschutzschiene	3,50 m2	
2.11.	GK-Montagewand, Zulage Wandanschluss Zulage zur Herstellung der in den Vorpositionen beschriebenen GK-Montagewände für die fachgerechte Ausführung in starrer Verbindung, inklusive des Einbaus von Trennstreifen an vorhandenen Wänden {aus Mauerwerk, Stahlbeton oder Gipskarton}. Die erforderlichen Verbindungsmittel sind in den Angebotspreis einzurechnen. Die Abrechnung erfolgt pro laufendem Meter Wandanschluss.	55,00 m	
2.12.	Abstellstreifen für Estrich Zulage für das Herstellen einer Abstellung vor dem Estricheinbau, an Wänden und Vorsatzschalen, Aufbauhöhe Fußboden ca. 150 mm. Streifenhöhe 300 mm.	95,00 m	
2.13.	Lochausschnitte, bis 80 mm Herstellen von Lochausschnitten in GK-Wänden bis 80 mm Durchmesser.	111,00 St	
2.14.	Lochausschnitte, 100-150 mm Herstellen von Lochausschnitten in GK-Wänden mit 100 - 150 mm Durchmesser.	40,00 St	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.15.	Aussparung für Installationen 130/70 mm Herstellen von Aussparungen für haustechnische Installationen / Trassen o. ä. bzw. anarbeiten; Bekleidung 2-lagig, als Zulage. Abmessungen: bis 130 x 70 mm Abrechnung je 1 St Durchführung in 2-lagiger Beplankung		
		15,00 St	
2.16.	Aussparung für Installationen 150/150 mm Wie vor, jedoch 150/150 mm		
		5,00 St	
2.17.	Aussparung für Installationen 300/300 mm Wie vor, jedoch 300/300 mm		
		5,00 St	
2.18.	Revisionsklappe Stahlblech 40 x 40 cm weiß Revisionsklappe Stahlblech 40 x 40 cm weiß liefern und in Trockenbauwand einbauen. Material: Stahlblech verzinkt, Oberfläche weiß Verschluß: Vierkantschloß + Schlüssel einschließlich Herstellen der erforderlichen Öffnung in der TB-Wand und ggf. erforderliche Anpassung der Unterkonstruktion.		
		6,00 St	
2.19.	Traverse im Wandhohlraum Traverse im Wandhohlraum, aus Mehrschichtholzplatte d = 23 mm, mit seitlichen Profilanschlüssen, einschließlich Montagezubehör, Höhe: ca. 300 mm und verzinkten Stahlblechprofilen seitlich, befestigt an Metallständern, in unterschiedlichen Einzellängen, für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge als Wandverstärkung für spezielle Wandbelastungen Hinweis: Es werden lediglich die montierten Traversen abgerechnet. Eventueller Verschnitt ist in die Position mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.		
		30,00 m	
2.20.	Ringspalte schließen, DN 150 Ringspalte im Trockenbau nach erfolgter Installation mit Mineralwolle schließen (durchgängige Stopfung entsprechend Tiefe der Trockenbauwand). Ringspalt umlaufend bis 3 cm Tiefe Trockenbauwand: 12,5 cm Durchmesser Durchführung: DN 150		
		25,00 St	
2.21.	Herstelle, Anarbeiten Aussparungen für FBH-Verteiler Herstellen, Anarbeiten von Aussparungen in Metallständerwände für Heizkreisverteiler der FBH (Fußbodenheizung). Maße: 95/100 cm		
		2,00 St	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.22.	Zusätzliches Profil einbauen UA 50 Liefern und einbauen eines zusätzlichen Profils innerhalb der Unterkonstruktion zur Abtragung verschied. Lasten. Einbau über die gesamte Raumhöhe. Profil: UA 50	14,00 m	
2.23.	Zusätzliches Profil einbauen UA 75 Liefern und einbauen eines zusätzlichen Profils innerhalb der Unterkonstruktion zur Abtragung verschied. Lasten. Einbau über die gesamte Raumhöhe. Profil: UA 75	7,00 m	
2.24.	Zusätzliches Profil einbauen UA 100 Liefern und einbauen eines zusätzlichen Profils innerhalb der Unterkonstruktion zur Abtragung verschied. Lasten. Einbau über die gesamte Raumhöhe. Profil: UA 100	14,00 m	
2.25.	Zulage gleitender Deckenanschluß, 20-25 mm Zulage für den fachgerechten Anschluss von Ständerwänden und Vorsatzschalen an Stahlbetondecken. Zur Vermeidung der Aufnahme von Durchbiegung, z. B. durch 2 Lagen GK-Streifen.	32,00 m	
2.26.	Zusätzliche Eckschutzschienen Lieferung und fachgerechter Einbau zusätzlicher Trockenbau-Eckschutzschienen. Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene aus Aluminium, Schenkellänge 24/24 mm	28,00 m	
	Summe Titel 2. Wände		

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.	Titel: Decken Sozialräume	
3.1.	Unterhangdecke, Mineralplatte, Sternbild, 15 mm, 62,5 x 62,5 cm Mineralfaser-Rasterdecke in Einlegemontage, einschl. Unterkonstruktion, 24 mm sichtbares System weiß, Raster: 62,5*62,5 cm Abhängehöhe: ca. 650 mm Plattendicke: 15 mm Kante: glatt Platten: Farbe: Nuanciert weiße Oberfläche Rückseite: abriebminderndes Vlies Brandverhalten: Euroklasse A1 nach DIN EN 13501-1 Schmelzpunkt: >1000° C, nach DIN 4102-17 Biegezugfestigkeitsklasse: 1/C/0N Feuchtigkeitsbeständigkeit: 100% RH, bei 0-40 °C Lichtreflexionsgrad: 82 %, nach ISO 7724-2 Reinigungsfähigkeit: mit weicher Bürste oder Staubsauger Grenzwert Formaldehyd: unterhalb der Klasse E1 nach DIN EN 13964 Absorptionsklasse A (nach DIN EN ISO 11654); alphaW = 0,90 Gesundheit: Nachweis der besonderen Umwelt- freundlichkeit durch Blauer Engel DE-UZ 132, M1 Indoor Climate Label und Danish Indoor Climate Label Unterkonstruktion: Profilbreite: 24 mm Profilhöhe: 38 mm (Haupt- und Querschienen) Profilfarbe: Weiß Brandverhalten: Euroklasse A1 nach DIN EN 13501-1 Korrosionsklasse: B nach DIN EN 13964 In die beschriebene Konstruktion ist o. g. Plattenmaterial einzulegen. Passplatten sind vor Ort herzustellen. Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe) 410,00 m2 _____	
3.2.	Wandwinkel für zuvor genannte Decken Wandanschlüsse, zur vorstehenden Decke passend, aus Wandwinkel-Profilen, Sichtseite weiß, Abmessungen: 25*20 mm liefern und nach Herstellervorschrift einbauen. 370,00 m _____	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.3.	Zulage für Bearbeiten Rasterleuchten Zulage für notwendige Leistungen zum Einbau von LED-Rasterleuchten in vorstehenden Decke. Rastermaß: 62,5 x 62,5 cm Inkl. aller Verstärkungen, Abhänger, Profile und Anpassungsarbeiten.	60,00 St	
3.4.	Zulage für DN 125 Tellerventil Zuluft/Abluft Zulage für Schneid- und Anpassungsarbeiten beim Einbau von Tellerventilen in vorstehende Decke. DN 125 In Abstimmung mit Klempner.	20,00 St	
3.5.	Zulage DN 200 Einbauleuchten Zulage für das Herstellen von Ausschnitten für Einbauleuchten, DN 200. In Abstimmung mit Elektriker, inkl. aller Zuschnitt- und Anpassungsarbeiten.	50,00 St	
3.6.	Zuschnitt als Zulage Zuschnitt von Deckenplatten für Randanschlüsse als Zulage.	300,00 m	
3.7.	Zulage Feuchträume Zulage zur ersten Position dieses Titels: Ausführung der Decke mit Feuchtraumeignung, z. B. Duschraum	11,00 m2	
3.8.	Zulage Akustikdecke Schulungsraum Zulage zur ersten Position dieses Titels: Unterdecke DIN 18168-1, innen, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar), Bekleidung aus Gips-Lochplatten DIN EN 14190, einlagig, Dicke 12,5 mm, durchlaufend gelocht, Lochreihen gerade Lochung/Schlitzung Gerade Rundlochung 12/25 R Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängenhöhe ca. 650 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, einlagig, dicht stoßen, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche < 3,5m	72,00 m2	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.9.	Fries Unterhangdecke Maße in mm ca. 200 Ausführung an Unterdecke aus Gips-Lochplatten, Dicke 12,5 mm.		
		150,00 m	
3.10.	Anschluss Schattenfuge Anschluss, als Schattenfuge einschl. Kantprofil, hinterlegt, Breite Schattenfuge 20 mm, Anschluss umlaufend, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gips-Lochplatten, Dicke 12,5 mm.		
		150,00 m	
	Summe Titel 3. Decken Sozialräume		

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

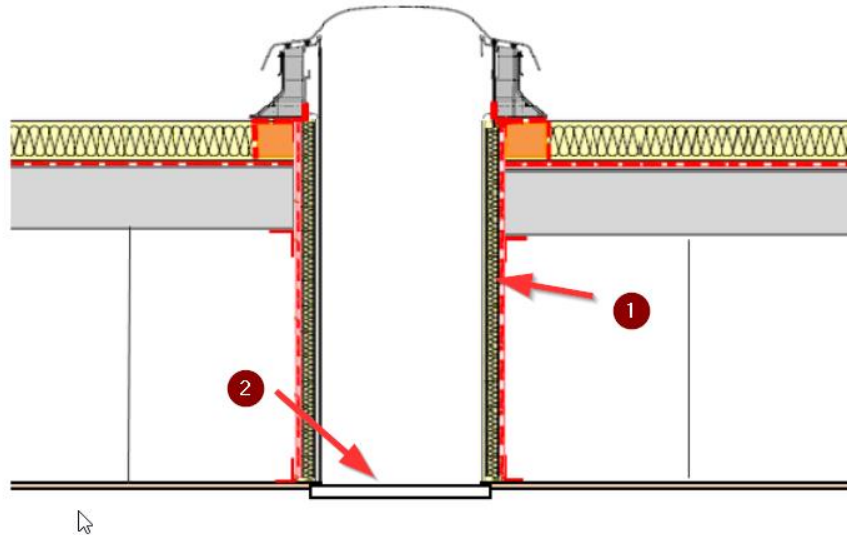
Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.	Titel: Decken notwendiger Flur	
4.1.	Flurdecke, F30-A von unten, GF 2 x 12,5 mm, Abhängehöhe 600 mm Abgehängene Brandschutzdecke im Flurbereich, inkl. Metall-UK, F30-A von unten. Abhängehöhe: 600 mm Abgehängene Unterdecke nach DIN 18168-1, DIN 4102, mit Metall-Unterkonstruktion aus verz. Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Längs- und Querprofile CD 60/27-06, Anschlussprofil UD28, mit Direktabhängern, einschl. Trennwandband und Trennstreifen. Achsabstand Längs- und Querprofile sowie Befestigung entsprechend angebotenen System, Beplankung: mit 2x12,5 mm Feuerschutzplatte GKFI DIN 18180 , befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Plattenfugen und Schraubköpfe verspachtelt, Qualitätsstufe Q2, Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecke Feuerwiderstandsklasse F30-A von unten, Ausführung gemäß Herstellervorschrift. Raumhöhe: 2,75 m Rohbauhöhe: 3,50 m Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe)	
	136,00 m2	
4.2.	Randwinkel, Flurdecke Liefern und einbauen eines Randwinkels für vorstehende F30-A-Decke (von unten). Maß nach Erfordernis. Flurbreite konstant 1,50. Befestigungsuntergrund: Mauerwerk, mit Gipsputz geputzt. Zum angebotenen Deckensystem passend.	
	190,00 m	
4.3.	Dämmen und Schotten von Tageslichtspots Dämmen der vom Dachdecker eingebauten Tageslichtspots von Velux (oder gleichwertig).	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr. Einheitspr. EUR Gesamtpr. EUR



(1) *50 mm Mineralwolle um Tageslichtspot anbringen, WLG 040

(1) *Dampfbremse innenseitig

(1) *1 Lage GKF-Platten 12,5 mm als Schott für F30-Ausbildung

(2) 350 mm Ausschnitt in Decke schneiden, Spot mit Abdeckung einarbeiten

Inkl. aller Neben- und Anpassungsarbeiten.

Materialbedarf je Spot:

ca. 1,5 m² Dämmung

ca. 1,5 m² Dampfsperre

ca. 1,5 m² GKF-Platten

Als geeignete Materialien haben sich folgende Produkte erwiesen (WLG 040, 50mm Dicke)::

- z.B. Rockwool Klimarock von Deutsche Rockwool Mineralwoll GmbH & Co. OHG
- z.B. Isover Lamellenmatten ML 3 oder ML-DT von Saint Gobain Isover G+H AG

Die Produkte können Sie über den Fachhandel-Isoliertechnik beziehen.

Bei längeren, schräg verlaufenden Rohrsegmenten des starren Systems TCR empfehlen wir eine Lastabtragung durch z.B. Lochbänder vorzunehmen, damit das Lichtrohr vom Gewicht her entlastet wird.

Inkl. Verklebung, luftdicht, des Kniestückes und des Aufsetzkranzes mit Alu-Klebeband.



6,00 St

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr. Einheitspr. EUR Gesamtpr. EUR

4.4. Brandschutzkoffer für Einbauleuchten

Herstellen eines Brandschutzkoffers für Einbauleuchten in vorstehend genannter F 30-Flurdecke.

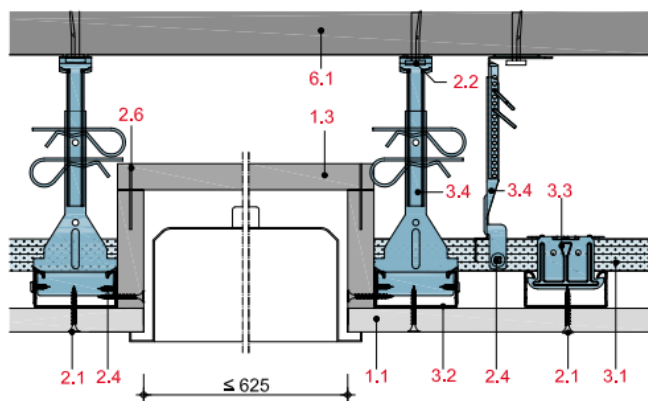
Innenmaß: 62,5 cm x 62,5 cm

Auskleiden des Koffers mit Rigips Glasroc F20 oder gleichwertig. Inkl. aller zusätzlichen Abhänger und deren Befestigung an der Stahlbetondecke sowie notwendiger Aussteifungen. Inkl. aller Verbindungsmittel sowie Schneidarbeiten.

Abhängehöhe: 60 cm

Siehe Systembild:

Einbau einer Deckenleuchte



Hersteller: _____
(Bieterangabe)

Typ: _____
(Bieterangabe)

15,00 St

4.5. Revisionsklappe, Unterdecke, EI30

Revisionsklappe zum Einbau in F30 (EI 30) Brandschutz-Unterdecken. Für alle Bepunktungsdicken von 18 bis 25 mm, bestehend aus einem eloxiertem Aluminiumrahmen mit herauschwenkbarem und komplett demontierbarem Innendeckel, einer verschraubter Diamant Platte, einer Dichtung und einer selbstaktivierenden Fangsicherung.

Maße: 30 x 30 cm

Inkl. Herstellen der Öffnungen und Anarbeitung der Reviklappe an die umgebende Decke. Zum System der F30-Decke passend.

3,00 St

Summe Titel 4. Decken notwendiger Flur

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
5.	Titel: Decken Nebenräume	
5.1.	Unterhangdecke, 12,5 mm GKBi, Abhängehöhe 40 cm Unterdecke DIN 18168-1, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar), innen Decklage/Beplankung einlagig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, GKBi-Platten, 12,5 mm (Typ H2) befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm Befestigung der Unterkonstruktion Betondecke, mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Einbauhöhe: bis ca. 3,10 m Abhängehöhe: ca. 0,15 m bis 0,40 m Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.. Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe) <div>180,00 m2</div>	
5.2.	Wandanschluß Wandanschluß als Zulage zur vorbeschriebenen Unterdecke, verdeckt. Inkl. aller Anpassungs- und Nebenarbeiten. <div>175,00 m</div>	
5.3.	Zulage erhöhter Montageaufwand Zulage zu den vorbeschriebenen Unterdecken für den erhöhten Aufwand der Montage unter Berücksichtigung der vorhandenen Installationen, die unterhalb der Rohdecke installiert sind. <div>100,00 m2</div>	
5.4.	Anarbeiten an Einbauteile Anarbeiten der Decke an Vorsprünge, Pfeiler u. dgl. bis 0,50 m². <div>5,00 m2</div>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
5.5.	Ausschnitt als Zulage, 75/75 mm Ausschnitt als Zulage, zu vorbeschriebener Unterdecke, eckig, Abmessungen 'ca. 75 x 75 mm '. Ausführung ' für Einbauleuchten '. einschl. der erforderl. Verstärkungen und Auswechselungen der Unterkonstruktion zur Aufnahme der Leuchte einschl. Anpassen der Deckenplatten Gewicht der Leuchte bis 0,5 kg	22,00 St	
5.6.	Ausschnitt als Zulage, 220/40 mm Wie vor, jedoch 220/40 mm. Für Einbausicherheitsleuchten.	12,00 St	
5.7.	Ausschnitt als Zulage, Durchmesser 15 mm Wie vor, jedoch Durchmesser 15 mm. Für Kabeldurchführungen, 15 mm, für Melder und Leuchten.	35,00 St	
5.8.	Ausschnitt als Zulage, Durchmesser 70 mm Wie vor, jedoch Durchmesser 70 mm. Für Einbausicherheitsleuchten und Präsenzmelder.	16,00 St	
5.9.	Verstärken als Zulage, 220/40 mm Verstärken der vorbeschriebenen Decke, als Zulage, für Einbau- und Anbauteile (z. B. Leuchten etc.) Abmessungen 220/40 mm Gewicht bis 1,5 kg	12,00 St	
5.10.	Verstärken als Zulage, Durchm. 70 mm Verstärken der vorbeschriebenen Decke, als Zulage, für Einbau- und Anbauteile (z. B. Leuchten etc.) Durchmesser 70 mm Gewicht bis 2,5 kg	16,00 St	
5.11.	Herstell. von Öffnungen, DN 100 Zulageposition zum Anmessen und Herstellen von Deckenöffnungen in die vorbeschriebenen GK-Decken bis zu einem Durchmesser bis 100 mm, inklusive eventueller Verstärkung oder Auswechslung der Unterkonstruktion einschl. Anpassen der Deckenplatten Ausführung für Installationsleitungen, Kabelkanäle u. ä.	10,00 St	
	Summe Titel 5. Decken Nebenräume		

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
6.	Titel: Sonstiges		
6.1.	<p>GK-Decke als Ausgleichsfries liefern und Einbau einer abgehangenen Unterdecke nach DIN 18182 / Teil 1 bestehend aus einer verzinkten Metall- Unterkonstruktion Deckenprofilen (Trag - u. Grundprofilen) nach DIN 18182 - 1, Systemabhängern etc. 1 - lagig mit GKB - Platten d = 12,5 mm beplankt. Oberfläche Q2 Stöße bewehrt</p> <p>als Gipskarton - Deckenausgleichsfries im Bereich von Technischen Einbauten in Deckenebene der Rasterdecken (z. B. deckenbündige Lüftungsgeräte)</p> <p>Abhängung von Stahlbetondecke / Decke über EG. Höhe bis UK. Stahlbetondecke: ca. 3,50 m Abhängung bis ca. 0,60 m Einbauhöhe Unterkante Decke: ca. 2,75 m Befestigung an vorh. Unterkonstruktion: Stb.- Decke liefern und einbauen in fertiger Arbeit inkl Gerüste, und Versiegelungen</p>	25,00 m2	
6.2.	<p>Lüftungskanalbekleidung, L30 Lüftungskanalbekleidung aus Gips-Feuerschutzplatten, mit Glasfaservlies ummantelt, an Decken, zwei- oder dreiseitig, inkl. Befestigung an Wand und Decke, Fugen luftdicht verspachteln, Anschlüsse an Wand- und Deckenflächen abrisssicher herstellen. Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish) Plattendicke: 2 x 15 mm, Gips-Feuerschutzplatten Gef. Baustoffklasse: A1 Gef. Feuerwiderstand: L30 Kanalquerschnitt: bis 0,5 m2 Einbauhöhe: bis 2,75 m</p>	2,00 m2	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
6.3.	Kabelkanal, I30 Kabelkanal I 30, horizontal, zweiseitig bekleidet, Einbauhöhe der Unterkante: ca. 2,75 m Abwicklung: 400 mm Befestigungsgrund Stahlbeton. Brandschutztechnische Anforderungen an die Bekleidung, Feuerwiderstandsklasse I 30 nach DIN 4102-11. Bekleidung/Beplankung aus Gipsplatten GM-F gem. DIN EN 15283-1 Brandverhalten A1 DIN EN 13501-1, mit nichtbrennbarer, gipsbeschichteter Glasvliesummantelung Plattendicke 2x 15 mm, zweilagig, in den Ecken stirnseitig verklammert. Untergundbefestigung aus nicht brennbaren und für den Untergrund zugelassenen Befestigungsmitteln, Abstand ≤ 400 mm. Aufhängungskonstruktion aus Gewindestangen und HalbenMontageschienen. Maximale Stützweite = 1,50 m Auflagerung der Kabelrinne direkt auf Fireboard Beplankung. Ausführung gem. Zulassung. 3,00 m	
6.4.	Verfugung, elastisch, Trockenbau Elastische einseitige Verfugung der Anschlüsse der mit Plattenmaterial bekleideten Flächen gegen massive Bauteile, mit Dichtstoff auf Silikonbasis, einschl. Glätten der Fuge. Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe) 696,00 m	
6.5.	Wandtrockenputz Wandtrockenputz aus Gipskartonplatten, auf vorhandene Wände mit Ansetzbinder mit punktförmiger Verbindung. Platten- und Anschlußfugen mit einem Fugenfüller planeben verspachteln, inkl. Bewehrung der Fugen mit Bewehrungsstreifen und Abschleifen der Verspachtelung. Oberfläche: Q2 Wandtrockenputz, Gipskartonplatten Plattendicke: 12,5 mm Ausführung auf besondere Anordnung der Bauleitung! 15,00 m2	
	Summe Titel 6. Sonstiges	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
7.	Titel: Stundenlohnarbeiten	
7.1.	Stundensatz Facharbeiter	
	Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter	
	5,00 h	
	Summe Titel 7. Stundenlohnarbeiten	
	Summe LV 7 Trockenbauarbeiten	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße, 37445 Walkenried

LV: 7 Trockenbauarbeiten

Zusammenfassung

Titel 1. Baustelleneinrichtung _____ EUR

Titel 2. Wände _____ EUR

Titel 3. Decken Sozialräume _____ EUR

Titel 4. Decken notwendiger Flur _____ EUR

Titel 5. Decken Nebenräume _____ EUR

Titel 6. Sonstiges _____ EUR

Titel 7. Stundenlohnarbeiten _____ EUR

Gesamt netto _____ EUR

zzgl. 19,0 % MwSt. _____ EUR

Gesamt brutto _____ EUR

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift

7	LV: Trockenbauarbeiten	2
1.	Titel: Baustelleneinrichtung	12
2.	Titel: Wände.....	14
3.	Titel: Decken Sozialräume.....	19
4.	Titel: Decken notwendiger Flur.....	22
5.	Titel: Decken Nebenräume.....	25
6.	Titel: Sonstiges	27
7.	Titel: Stundenlohnarbeiten.....	29